

KARDIOLOGISCHE FORTBILDUNGSSEMINARE

SIGMUND FREUD PRIVATUNIVERSITÄT, MEDIZINISCHE FAKULTÄT



Online-Veranstaltung

Antithrombotische Therapie bei Herzerkrankungen

5. Dezember 2020

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

UNIV.-PROF. DR. KURT HUBER, FESC, FACC, FAHA



www.cardio-congress.com



Zum Seminar

Die antithrombotische Therapie von Herzerkrankungen unterliegt einem raschen Wandel und steten Erneuerungen. Entsprechend groß ist bei vielen Kolleginnen und Kollegen der Wunsch, auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und der klinischen Praxis informiert zu werden.

Neue Guidelines der European Society of Cardiology (ESC), rezente Positionspapiere von Experten internationaler kardiologischer Fachgesellschaften (ESC, ACC/AHA), sowie die Ergebnisse wichtiger neuer internationaler Studien sind ein Beweis für die laufenden Neuerungen auf dem Gebiet der antithrombotischen Therapie und erlauben uns Ihnen wieder ein interessantes Spektrum an klinisch-praktischen Empfehlungen basierend auf den neuesten Entwicklungen nahe zu bringen.

2020 war hinsichtlich neuer Studien und den neuen NSTEMI-Guidelines der ESC ein besonderes Jahr. Letztere wurden vor allem in Bereich der antithrombotischen Therapieempfehlungen kritisiert und wir werden unser Meeting dazu nutzen eine gültige Interpretation für die klinische Umsetzung der neuen Guidelines zu diskutieren

Das Seminar soll durch die Einbeziehung von Fallbeispielen die Nähe zur klinischen Praxis widerspiegeln und durch Interaktion zwischen Experten und dem Publikum einen wichtigen und interessanten Beitrag zur Fortbildung auf dem Sektor der antithrombotischen Therapie bei Herz-Kreislaufkrankungen beitragen.

Kurt Huber

Wien, im November 2020



Ziele des Seminars/Workshops

- Erwerbung eines fundierten Wissens über die empfohlenen antithrombotischen Maßnahmen bei verschiedenen Indikationen bei Herz- und Gefäßkrankheiten
- Verbesserung der praktischen Anwendung der verschiedenen antithrombotischen Strategien im Herz-Kreislaufbereich
- Die Erwerbung der Kenntnis von in Erprobung befindlichen Medikamenten und Therapiestrategien

Zielgruppen

- Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin, Kardiologie, Angiologie, Neurologie und internistische Intensivmedizin (Spital und Niederlassung)
- Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin, Neurologie bzw. zum Zusatz-Facharzt für Kardiologie oder Internistische Intensivmedizin
- Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin und Turnusärzte in Ausbildung mit besonderem Interesse für das Thema antithrombotische Therapie
- Notfallmediziner(innen) und Intensivmediziner(innen)
- Interessent(Inn)en aus dem Pflegepersonal für vertiefte Ausbildung auf dem Sektor der antithrombotischen Therapie
- Medizin-StudentInnen mit Interesse am Thema



Programm

- 09.20 **Begrüßung**
K. Huber (Wien, AT)
- 09.30-10.30** **Pro&Con der neuen NSTEMI Guidelines**
Moderation: R. Zweiker (Graz)
- 09.30-09.50 Welche Neuigkeiten gibt es: Schwerpunkt
antithrombotischen Therapie?
F. Weidinger (Wien)
- 09.50-10.10 Kontroversen und deren Ursachen
K. Huber (Wien)
- 10.10-10.30 Allgemeine Diskussion
- 10.30-11.00* ***Pause***
- 11.00-12.00** **Antikoagulation 2020 – State of the Art**
(Mit freundlicher Unterstützung durch
Boehringer-Ingelheim)
Moderation: K. Huber (Wien)
- 11.00-11.20 Die aktuellen ESC Afib-Guidelines -
Bewährtes und Neues für die Praxis
H. Alber (Klagenfurt)
- 11.20-11.40 Alter ist keine Kontraindikation - Polypharmazie und
Fragilität bei antikoagulierten Patienten
R. Raggam (Graz)
- 11.40-12.00 Allgemeine Diskussion
- 12.00-13.00* ***Mittagspause***



Programm

- 13.00-15.00 Neues und Spezielles zur Prävention**
Vorsitz: F. Weidinger (Wien)
- 13.00-13.20 Ist Aspirin in der Primärprävention noch ein Thema?
J.W. Auer (Braunau) (Wien)
- 13.20-13.40 Was bedeutet hohes oder sehr hohes Blutungsrisiko?
H. Alber (Klagenfurt)
- 13.40-14.00 Wie therapieren bei KHK, cAVK und pAVK?
R. Zweiker (Graz)
- 14.00-14.20 SGLT2-Hemmer nach ACS – warum und wann einsetzen?
J. W. Auer (Braunau)
- 14.20-14.40 SAPT vs. DAPT kurz nach PCI
K. Huber (Wien)
- 14.40-15.00 Allgemeine Diskussion
- 15.00 Verabschiedung**
K. Huber (Wien)



Sprecher und Vorsitzende

Prim. Univ.-Doz. Dr. Hannes Alber

Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
E-mail: hannes.alber@kabeg.at

Prim. Univ.-Prof. Dr. Johann Wolfgang Auer

Abteilung für Innere Medizin
Krankenhaus St. Josef
Ringstraße 60, 5280 Braunau/Inn
E-mail: johann.auer@khbr.at

Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber

3. Medizinische Abteilung mit Kardiologie und Internistischer Intensivmedizin
Klinik Ottakring (ehem. Wilhelminenspital), Montleartstraße 37, 1160 Wien
& Sigmund Freud Privat-Universität (SFU), Medical School,
Freudplatz 1, 1020 Wien
E-mail: kurt.huber@med.sfu.ac.at

PD Dr. Reinhard B. Raggam

Klinische Abteilung für Angiologie
Universitätsklinik für Innere Medizin
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz
E-mail: reinhard.raggam@medunigraz.at

Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Weidinger

2. Med. Abteilung mit Kardiologie und internistischer Intensivmedizin
Klinik Landstraße (ehem. Krankenanstalt Rudolfstiftung)
Juchgasse 25, 1030 Wien
E-mail: franz.weidinger@gesundheitsverbund.at

Univ.-Prof. Dr. Robert Zweiker

Klinische Abteilung für Kardiologie
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerpl. 15, 8036 Graz
E-mail: robert.zweiker@medunigraz.at



Allgemeine Hinweise

Veranstalter

Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Arteriosklerose, Thrombose und vaskulären Biologie (ATVB)
ZVR: 346966618

Verantwortlich für das wissenschaftliche Programm

Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber und Prim. Univ.-Prof. Dr. Johann Auer

Online-Veranstaltung

Live aus der Sigmund Freud PrivatUniversität
Freudplatz 3, 1020 Wien

Kongress-Sekretariat

Congress & Study Concept GesmbH (CSC)
Frau Mag. Franziska Beckmann
Widerhoferplatz 4/3/19, 1090 Wien
Tel.: +43 699 115 16 917, E-mail: csconcept@chello.at

Sponsoring, Fachaussstellung und Organisation

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Frau Sonja Chmella, Tel.: +43 1 536 63-32, E-mail: kardio@maw.co.at

Tagungsgebühr Online

ÄrztInnen	€ 150,-
ÄrztInnen in Ausbildung	€ 75,-
StudentInnen	Freier Eintritt*
Medizinisches Assistenz- und Pflegepersonal	Freier Eintritt

Preise inklusive 20% MwSt.

*Medizinische Universitäten und Fachhochschulen (MUW, SFU...), bis 35 Jahre

Online Anmeldung <https://registration.maw.co.at/antizo>

Diese Veranstaltung wird für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.



Sigmund Freud
Privatuniversität



Österreichischer
Herzfonds

www.cardio-congress.com

Druck: ROBIDRUCK, A-1200 Wien – www.robidruck.co.at



Sponsoren



(Stand per Drucklegung)



HEUTE. FÜR MORGEN.

FORXIGA: PRÄVENTIV+ FÜR IHRE PATIENTEN MIT TYP 2 DIABETES



Prävention von Hospitalisierungen aufgrund von Herzinsuffizienz¹



Reduktion von Nephropathie¹



Starke HbA1c Senkung¹



1x täglich 10 mg¹



Keine Titration^{1,*}



Einfache Verschreibung²

FACHKURZINFORMATION FORXIGA – BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Forxiga 10 mg Filmtabletten; **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiabetika, Natrium Glucose Cotransporter 2 (SGLT 2) Inhibitoren, ATC Code: A10BK01; **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jede Tablette enthält Dapagliflozin (2S) Propan 1,2 diol (1:1) 1 H₂O, entsprechend 10 mg Dapagliflozin, **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede 10 mg Tablette enthält 50 mg Lactose. **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose (E460i), Lactose, Crospovidon (E1202), Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich] (E470b); Filmüberzug: Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol 3350, Talkum (E553b), Eisen(III) hydroxid oxid x H₂O (E172) **ANWENDUNGSGEBIETE:** Forxiga ist bei erwachsenen Patienten indiziert zur Behandlung von unzureichend kontrolliertem Typ 2 Diabetes mellitus in Ergänzung zu einer Diät und Bewegung -als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird; - zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Typ 2 Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen von Behandlungen, die Wirkung auf die Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** AstraZeneca AB SE 151 85 Södertälje, Schweden. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **STAND DER INFORMATION:** 07/2019. **Informationen zu den Abschnitten besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation (z. B. Austria Codex) zu entnehmen.**

* In Bezug auf Prävention von Hospitalisierungen aufgrund von Herzinsuffizienz und Reduktion von Nephropathie vs. Placebo; s. Fachinformation FORXIGA®, Stand 11/2019. * Bei Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung wird eine Anfangsdosis von 5 mg empfohlen. Wenn diese gut vertragen wird, kann die Dosis auf 10 mg erhöht werden.

1. Fachinformation FORXIGA®, Stand 11/2019.

2. Verschreibungskriterien laut Erstattungskodex Stand 01/2019.